

Sebastian Schnoy
**Von Napoleon lernen,
wie man sich
vorm Abwasch drückt**



rowohlt
e-BOOK

*Eine heitere
Historie Europas*

*Der Historiker ist ein Reporter,
der überall dort nicht dabei war,
wo etwas passiert ist.*

William Somerset Maugham

1946 bis 2007

Als Europa noch verliebt war

*Man muss sein Herz
über die Hürde werfen.*

Helmut Schmidt

Man sagt, das Paradies sei da, wo
die Polizisten Briten sind, die

Mechaniker Deutsche, die Köche Franzosen, die Liebhaber Italiener und alles von den Schweizern organisiert wird. Und die Hölle sei dort, wo die Köche Briten sind, die Polizisten Deutsche, die Mechaniker Franzosen, die Liebhaber Schweizer und alles von den Italienern organisiert wird.

Heute scheint unser guter, alter Kontinent eher auf dem Weg in die Hölle zu sein. Und wie sieht es speziell bei uns Deutschen aus? Hat nicht auch unser Abstieg

längst begonnen? Schauen wir doch mal genauer hin: 1450 hat Gutenberg den Buchdruck mit beweglichen Lettern erfunden – eine Glanzleistung, denn bis dahin mussten nahezu alle Bücher mühselig mit der Hand abgeschrieben werden. Nur fünf-hundert Jahre später führt ein anderer Guttenberg das Abschreiben wieder ein.

Und: Wir Deutschen sterben langsam, aber sicher aus. Inzwischen stellen Luxemburger

und Chinesen zusammengerechnet ein Viertel der Weltbevölkerung! Mit dieser Zahl schreckt der luxemburgische Premierminister Jean-Claude Juncker gerne seine Zuhörer auf, wenn diese der Meinung sind, sein Land sei ein sehr kleines Land, auf dessen Vertreter man nicht hören müsse. Was die Größe angeht, stimmt das natürlich. Juncker hat, streng genommen, weniger Untertanen als der Hamburger Bürgermeister. Aber man kann die Dinge eben